

Stand: Juni 2014

Fachinformation zu Feuerwehrhäusern; Erhaltung der Funktionsfähigkeit auch bei einem Stromausfall

In der zurzeit gültigen Fassung der DIN 14 092 – Feuerwehrhäuser wird deutlich darauf hingewiesen, dass Feuerwehrhäuser einen Sicherheitsstandard benötigen, um auch bei extremen Umweltbedingungen noch funktionsfähig zu sein. Ein wichtiger Aspekt ist dabei die Sicherstellung einer ausreichenden Stromversorgung des Feuerwehrhauses bei Ausfall des öffentlichen Stromversorgungsnetzes.

- **Die DIN 14 092 (Ausgabe April-2012) beschreibt unter Nr. 3 – Allgemeine Anforderungen u.a.:**

„Feuerwehrhäuser sind Bestandteil kritischer Infrastrukturen, bei deren Ausfall oder Beeinträchtigung erhebliche Störungen der öffentlichen Sicherheit eintreten würden, und bedürfen deshalb eines inneren und äußeren Schutzes. Die Beibehaltung der Funktionsfähigkeit muss auch bei extremen Umweltbedingungen wie Hochwasser, Sturm, Erdbeben, extremen Schnee- und Regenfällen gewährleistet sein.“

- **Unter Nr. 4.1 – Technische Anforderungen wird des Weiteren ausgeführt:**

„Das Feuerwehrhaus ist mit Wechselstrom 230 V und Drehstrom 400 V zu versorgen. Die Stromversorgung ist für die vorgesehenen technischen Einrichtungen, wie Alarmierungseinrichtungen, Rechneranlagen, Druck- und Atemluftkompressor, Be- und Entlüftungsanlagen, Werkstatteinrichtungen usw. auszulegen.

Zur dauerhaften Sicherstellung der Einsatzfähigkeit muss eine Einspeisemöglichkeit für ein mobiles Notstromaggregat vorgesehen werden, sofern die o.g. Einrichtungen vorhanden sind. Wo die Notwendigkeit nachgewiesen ist, muss bei Feuerwehrhäusern anstelle der Einspeisemöglichkeit eine stationäre Netzersatzanlage (NEA) zur Versorgung zwingend erforderlicher Funktionsbereiche vorgesehen werden.

Zusätzlich zur Notstromversorgung muss zur Überbrückung eine unterbrechungsfreie Stromversorgung (USV) vorgesehen werden, die die für den Betrieb des Gebäudes wichtigen Einrichtungen sicher stellt (z.B. Beleuchtung, Information und Kommunikation (luK)).“

Fazit:

Unter diesen Rahmenbedingungen sollte man sich nunmehr mit der Funktionsfähigkeit eines Feuerwehrhauses auch bei einem länger andauernden Stromausfall auseinandersetzen und das eigene Feuerwehrhaus überprüfen.

Hinweis: Die Landesfeuerweherschule Baden-Württemberg hat im Mai 2013 zu diesem Thema *Hinweise für die Planung von Ersatzstromversorgungen für Feuerwehrhäuser* herausgegeben. Diese können auf der Homepage unter www.lfs-bw.de heruntergeladen werden.

Elmar Lange
Fachbereichsleiter

Herausgegeben vom:

Landesfeuerwehrverband Bayern, Carl-von-Linde-Straße 42, 85716 Unterschleißheim,
Telefon: 089 388 372 12 – Email: fb1@lfv-bayern.de